

KECK-Kommunen

KECK-KOMMUNE

Dessau-Roßlau

Die Stadt nimmt seit März 2013 an KECK teil.



-> Hier geht's zum KECK-Atlas der Stadt Dessau-Roßlau



Daten und Fakten

Bundesland	Sachsen-Anhalt
Status der Gemeinde	kreisfrei
Einwohnerzahl	83.915*
Räumliche Analyseebene	25 Stadtbezirke
Wo ist KECK angesiedelt?	Jugendamt, Dezernat V, Gesundheit, Soziales, Bildung

*) Kommunale Statistikstelle der Stadt Dessau-Rosslau, Stichtag: 31.12.2013

Ziele bei der Nutzung des KECK-Atlas

- KECK-Atlas als Instrument der Jugendhilfeplanung, der KiTa-Bedarfsplanung und der sozialraumorientierten Jugendarbeit einführen.
- Aufbau einer integrierten Berichterstattung, um Transparenz über die Ausgangsbedingungen in den Stadtbezirken zu schaffen und auch die KiTa-Angebote verstärkt daran auszurichten.
- Entwicklungen in den Stadtbezirken erkennen und verfolgen, um so die Ressourcen für Kinder und Jugendliche sehr genau und zielsicher einzusetzen.



„Mit KECK möchten wir in einer spannenden kommunalpolitischen Zeit eine transparente Berichterstattung aufbauen.“

Mario Wegener, Koordinator Jugendhilfeplanung/ Controlling/ QM



3 Fragen an Mario Wegener

Koordinator Jugendhilfeplanung/Controlling

Was erhoffen Sie sich als Jugendhilfeplaner für Ihr Arbeitsgebiet von KECK?

Wegener: Wir sehen realistisch, dass wir ab 2018/2019 mit einem deutlichen Bevölkerungsrückgang in den Altersklassen unter 3 Jahren sowie 3 bis 6,5 Jahre rechnen müssen. Bereits jetzt verlieren wir jedes Jahr insgesamt rund 1000 Mitbürgerinnen und Mitbürger, trotz etwa jährlich 600 Geburten. Das heißt also, dass wir die Ressourcen für Kinder und Jugendliche sehr genau und zielsicher einsetzen müssen. Und wir müssen Entwicklungen in den Stadtbezirken erkennen und verfolgen können. Dafür brauchen wir Daten und Kennzahlen, die wir sichtbar machen, vergleichen und miteinander in Beziehung setzen können.

Welche Daten nutzen Sie und welche generieren Sie neu?

Wegener: Zurzeit arbeiten wir ausschließlich mit den Daten der Kommunalen Statistikstelle sowie mit der Statistik des Jugendamtes. Vor zwei Jahren haben wir zum Beispiel einen sogenannten Pendelbogen als Form des Controllings entworfen. Das ist eine Excel-Datei, in der alle Kindertageseinrichtungen monatlich die für die Bedarfsplanung relevanten Daten eintragen. Dazu gehören Anzahl der Plätze, die Art der Plätze – also Krippe, Kita oder Hort – Betreuungszeiten, Personalstellen, das Nutzerverhalten der Eltern u. s. w. Diese Informationen werden auch in unser neues Internetportal für die trägerübergreifende Vergabe und Verwaltung von Kinderbetreuungsangeboten einfließen, welches seit August 2014 öffentlich zugänglich ist.

Wer ist bei Ihnen für die Aufbereitung der Daten verantwortlich und welche Ämter arbeiten zusammen?

Wegener: Unser Jugendamt arbeitet mit der Abteilung für Statistik zusammen. Andere Abteilungen sind noch nicht involviert. Alle für unser Amt relevanten Zahlen laufen im Bereich Controlling zusammen.



Artikel als PDF speichern



Per E-Mail versenden



Teilen



Drucken